



Fußball-Club St. Pauli von 1910 e.V.
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg

Antrag

Die Mitgliederversammlung des FC St. Pauli von 1910 e.V. beschließt:

Der FC St. Pauli bekennt sich zur Arbeitsdefinition Antisemitismus der IHRA. „Nie wieder“ ist Handlungsmaxime für den FC St. Pauli. Antisemitische Positionen haben keinen Platz beim FC St. Pauli. Der FC St. Pauli tritt ihnen entschlossen entgegen.

Organe, Abteilungen und Mitglieder sind aufgefordert konsequent gegen Antisemitismus vorzugehen. Wo nötig sind vereinsrechtliche Verfahren gegenüber einzelnen Mitgliedern zu prüfen.

Der FC St. Pauli unterstützt und fördert Initiativen innerhalb und im Umfeld des Vereins, die Antisemitismus entschlossen entgegentreten und dringend notwendige Aufklärungsarbeit leisten.

Begründung

Der FC St. Pauli hat am 21.01.2021 die Arbeitsdefinition Antisemitismus der IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance) für die Arbeit im Verein übernommen. Diese Entscheidung wurde getroffen, um das Engagement für Vielfalt und den Kampf gegen Diskriminierung jeglicher Art im Fußball zu stärken.

Mit der Annahme dieses Antrags zeigt die Mitgliederversammlung, dass sie als höchstes Organ des FC St. Pauli, ebenfalls hinter dieser Definition und der Entscheidung des Vereins steht. Sie bestärkt alle Organe, Abteilungen und Mitglieder des Vereins sich wo immer nötig, mit allen eventuellen Konsequenzen für Mitglieder, gegen Antisemitismus einzusetzen

Hamburg d. 7.11.23

